

Betreff:**WLAN im Braunschweiger ÖPNV****Organisationseinheit:**

DEZERNAT VII - Finanzen, Stadtgrün und Sportdezernat

Datum:

25.04.2016

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

21.04.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Piratenpartei vom 6. April 2016 (Drucks.-Nr.: 16-01989) wird nach Abstimmung mit der Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) wie folgt Stellung genommen:

Merdingen ist eine Gemeinde in Baden-Württemberg mit 2600 Einwohnern. Das der Anfrage der Piratenpartei zugrunde liegende lokale Busunternehmen „Tuniberg Express“ erbringt mit 3 Linien Verkehre im Linien- und mit 2 Linien im Schüler-/Regionalverkehr. Zudem erbringt es auf 2 Linien Nachtverkehr am Wochenende. Überwiegend befördert es seine Kunden nach eigener Aussage im Überlandverkehr mit Reisezeiten von 30- 40 Minuten.

Seit Mitte 2015 setzt das Busunternehmen WLAN in 15 der insgesamt 20 Busse ein. Insbesondere im Regionalen Schülerverkehr soll das Aufschlitzen von Sitzen deutlich zurückgegangen sein. Eine Vergleichbarkeit zu den Verhältnissen im großstädtisch geprägten Braunschweig mit durchschnittlich recht kurzen Verweildauern der Kunden im Fahrzeug ist somit nach Einschätzung der BSVG nicht gegeben.

Zu Frage 1:

Die durch Vandalismus entstehenden Kosten werden bei der BSVG seit Restrukturierung des Unternehmens und daraus resultierender Einsparungsmaßnahmen nicht mehr detailliert erfasst. Im Fahrzeuggbereich Bus und Stadtbahn liegen die jährlichen Kosten nach Einschätzung der BSVG in einer Größenordnung von ca. 80.000 € im Jahr. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass gerade im Straßenbahnbereich Außengraffiti eine Rolle spielen und Beschädigungen durch Scratchingschäden nicht zu einem unmittelbaren Austausch von Glasscheiben führen. Das Schlitzen und Beschmutzen von Sitzen ist generell kein relevantes Vandalismusthema bei der BSVG.

Zu Frage 2:

Da o.g. Rahmenbedingungen, die zu den positiven Effekten in Merdingen geführt haben, gänzlich von den Braunschweiger Verhältnissen abweichen, erscheint eine analoge Kostenreduzierung bei der BSVG wenig wahrscheinlich.

Zu Frage 3:

Im Bereich der Haltestelle Rathaus beteiligt sich die BSVG aktuell an einer Kooperation u. a. mit BS|Energy hinsichtlich eines WLAN-Angebotes. Darüber hinaus ist vorgesehen, im Laufe des Jahres 2017 in zwei Tramino-Straßenbahnen versuchsweise ein WLAN-Angebot für Fahrgäste zu schaffen sowie einige der in 2016 zu beschaffenden Busse ebenfalls testweise mit WLAN auszustatten. Bei entsprechendem Erfolg ist eine Ausweitung des Angebotes vor- gesehen.

Geiger

Anlage/n:

keine